Deutsches Reich.

Nach den „Berl. Pol. Nachr." wird der Gesetzentwurf über den Schulzwang dem Landtage wahrscheinlich in der jetzigen Session vorgelegt werden. Dabei dürfte das in der Unterrichtskommission des Abgeordnetenhauses angenommene Prinzip beibehalten und auf dieser Grundlage ein Gesetzentwurf über die Schulpflicht und den Schulzwang aufgebaut sein.

Der evangelische Oberkirchenrath hat an den Magistrat von Berlin aus Veranlassung der Lutherfeier ein Dankschreiben gerichtet. Dasselbe lautet wie folgt:

„Der Verlauf der Lutherfeier in hiesiger Stadt hat, wie wir überzeugt sind, auch hochgestellte Erwartungen erfüllt und übertroffen. Was der städtischen Verwaltung dabei zu danken, die festlichen Aufzüge und kirchliche Feier der Schuljugend, der solenne Kirchgang und Festgottesdienst, zu welchem die städtischen Behörden mit einem großen Kreise geladener Gäste sich vereinigten, die Vertheilung von Lutherschriften und anderes mehr hat mit zahlreichen verschiedenartigen und vielbesuchten Gemeindegottesdiensten und Vorträgen zusammengewirkt, um festliche Stimmung und vielseitige lebendige Theilnahme der evangelischen Bevölkerung Berlins wachzurufen und der Feier den Charakter eines wahren evangelischen Volksfestes aufzuprägen, dessen Wirkungen voraussichtlich nicht ohne Dauer sein werden. Wir dürfen nicht verkennen, daß die zweckentsprechenden Maßnahmen der städtischen Behörden, zu deren Durchführung weder Kosten noch Mühe gescheut worden sind, zu diesem erfreulichen Ergebniß wesentlich mit beigetragen haben. Es ist uns eine angenehme Pflicht, dies dankbar anzuerkennen und daß wir dies thun, dem Magistrat hierdurch ganz ergebenst auszusprechen."

* Aus dem deutschen Reiche wurden bis Ende November d. J. 451,020 Ctr. raffinirter und 3,210,150 Ctr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwerth: 3,773,925 Ctr. exportirt. — Dagegen betrug der Export bis Ende November 1882 427,130 Ctr. raffinirter und 2,737,860 Ctr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwerth: 3,271,772 Ctr. Sonach Mehrexport per Ende November d. J. 502,153 Ctr.

Halle, den 8. Dezember.

— In die Reihe unserer großen industriellen Etablissements ist bekanntlich seit ca. Jahresfrist — als einzige Vertreterin dieser Branche — eine Malzfabrik eingetreten. Das an der Merseburger Chaussee belegene Etablissement imponirt nicht nur dem Laien durch seine großartigen äußeren Dimensionen, sondern steht thatsächlich nach seiner Leistungsfähigkeit und maschinellen Einrichtung allen verwandten Fabriken voran. Es wird auch weitere als die nächststehenden Fachkreise interessiren, einiges über diese Anlage zu erfahren. Die Fabrik (Kommanditgesellschaft Reinicke u. Co.) ist nach Vollendung des diesjährigen Erweiterungsbaues mit Anfang des Winters in ihren Vollbetrieb getreten. Die stattlichen und soliden Bauanlagen, deren Hauptgebäude 150 m Frontlänge hat, decken auf dem 7 Morgen 106 Quadratruthen großen Fabrik real eine Grundfläche von 4440 qm; 205 eiserne Säulen stützen die Gewölbe und Decken der doppelt und theilweise dreifach über einander liegenden mit Sollinger-Platten gepflasterten Malztennen von ca. 6500 qm Fläche; auf den Gerste- und Malz-Lagerböden können 50,000 Ctr. Vorräthe geschüttet werden. Alle Einrichtungen sind für eine jährliche Verarbeitung von 140,000 Ctr. Gerste getroffen. Dementsprechend sind 14 eiserne Quellstöcke mit zusammen 227 cbm Fassungsraum und 5 Doppelbarren mit 640 qm Hordenfläche aufgestellt. Die Wasserversorgung erfolgt theils durch den 2½ m weiten und 21½ m tiefen Brunnen, theils durch die städtische Leitung. Für direkte bequeme Kommunikation zwischen sämmtlichen Geschossen und Einzelbauten ist mittels zweier Granittreppen, welche durch alle vier Geschosse reichen, ferner durch zwei mit Sicherheitsvorrichtung versehene Fahrstühle und vier große helle, in allen Etagen wiederkehrende Längskorridore Vorsorge getroffen. Gerste und Malz werden durch Schneckentransporteure und Elevatoren direkt den Reinigungs- und Entkeimungsmaschinen zugeführt und von diesen aus mittels Luftransporteuren an jede gewünschte Stelle der Lagerböden weiter befördert. Betrieben werden Maschinen und Pumpen durch eine Dampfmaschine von 12 Pferdekräften, für welche 2 Patent-Röhrenkessel als Dampferzeuger dienen. Gleich dem Hauptbau ist auch der diesjährige Erweiterungsbau unter der Oberleitung des Herrn Privatbaumeister A. Schulze hier nach dessen Plänen und Berechnungen ausgeführt; die Arbeiten und Lieferungen sind an vorjährige Unternehmer meist freihändig kontrahirt. Verwendet wurden in dem Gesammtbau 3180 cbm Bruchsteine, 4½ Millionen Mauersteine, 35 cbm Granit, 60 cbm Sandstein, 6680 qm Sollinger-Platten, 2200 Tonnen Cement, 1720 cbm Kalk, 5260 cbm Sand, 1090 cbm Verbandholz, 3620 Ctr. Bauguß, 1350 Ctr. Walzeisen, 450 Ctr. Ankereisen. Die Gesammtkosten für den Grunderwerb, die Bauausführungen, die Betriebseinrichtungen, die Bahnanlagen und die Aptirung des Terrains dürften die Höhe von 750,000 M. erreichen. Seit die Fabrik in Betrieb gesetzt ist, wird dieselbe vielfach von deutschen und ausländischen Brauern besucht und in allen Einzelheiten besichtigt.

Die Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen zu einem neuen Stadttheater.

II.

In unserem ersten Artikel wiesen wir auf die durchaus ungenügenden Magazinräume der prämiirten Projekte „Händel" und „Für deutsche Kunst" hin und auf das gänzliche Fehlen derselben bei den gleichfalls prämiirten Semi-Wagnertheater mit dem Motto „Vivat sequens." Wir hatten die Absicht in derselben Weise die drei ausgezeichneten Entwürfe in Bezug auf andere wichtige Bestimmungen des Programms in Parallele zu setzen, aber leider wird uns das nach näherem Bekanntwerden mit allen drei Arbeiten kaum noch möglich sein. Denn was hätte es für einen Sinn den Entwurf „Händel" noch eingehender zu besprechen und zu vergleichen, da der durch vollständige Abtragung der hochliegenden Friedrichstraße hergestellt gedachte ebene Bauplatz für die Aufnahme des Hauses, einfach eine Unmöglichkeit ist, — eine Unmöglichkeit, die die Verfasser selbst dann noch hätten erkennen müssen, wenn auch das Konkurrenz-Programm nicht die Unverletzlichkeit der vorhandenen Straßenkronen aufs klarste zur Bedingung gemacht hätte. Eben so wenig lohnt es sich den Entwurf „Vivat sequens" ernstlich zu nehmen. Diese Arbeit muß akademisch betrachtet jedem Kenner das größte Interesse einflößen, da sie den Versuch das antike Amphitheater zu modernisiren in höchst origineller und glücklicher Weise weiter führt. Aber sicherlich sind auch die Herren von der Jury zu der Ueberzeugung gelangt, daß eine praktische Folge diesem Projekt in Halle nicht gegeben werden könne. So bleiben denn nur noch einige Worte über das jedenfalls nicht so unmögliche dritte gekrönte Projekt „Für deutsche Kunst" zu sagen. Wenn es dem begabten Verfasser gelungen wäre die Magazinfrage zu lösen und wenn nicht die Terrassenanlagen und Freitreppen, sowie die brillante Vestibül-Anlage unter dem fast 6 m über der Promenade liegenden Parterre und die reiche Sandstein-Façade einen zu großen Kostenaufwand erheischten, so ließe sich hier allein noch von der Möglichkeit einer Ausführung sprechen. Aber es dürfte schwer halten diesen Bau billiger als für ¾ Mill. Mark herzustellen, während sicherlich ein einfacheres und allen Forderungen des Programms gerecht werdendes Projekt denkbar ist und gefunden werden wird, welches für 600,000 M., einschließlich der inneren Ausstattung und Ausrüstung, gebaut werden kann. Aber mit dem Gedanken, die vorhandenen 450,000 M. um etwa 150,000 M. erhöhen zu müssen, wird man sich allmälig vertraut zu machen haben.

Je weniger direkten Nutzen die Stadt von den gekrönten Entwürfen haben wird, um so nothwendiger ist es, die anderen Arbeiten einer genauen Sichtung und Prüfung zu unterziehen und alles zu sammeln, was dazu dienen kann, einem neuen allen mäßigen Anforderungen genügenden Entwurf die Wege ebnen zu helfen. Dieses soll unsere nächste Aufgabe sein.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz, ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

♀ Sangerhausen, 6. Dez. Die hiesigen Stadtverordneten haben bezüglich der Freistellen an der Landesschule zu Pforta beschlossen, das Beisetzungsrecht über drei Freistellen gegen eine Entschädigung von 18,000 M. abzutreten, dagegen aber zwei Freistellen für Schüler aus unserer Stadt beizubehalten. In derselben Sitzung wurde auch Beschluß gefaßt über den Bau eines Schulhauses. Die Baugelder sollen bei unserer städtischen Sparkasse entnommen und mit 4 Proz. verzinst werden. Da von dem Herrn Regierungspräsidenten ein Plan über die Bewirthschaftung unseres umfangreichen Stadtforstes verlangt wird, so bewilligten die Stadtverordneten zur Herstellung eines derartigen Planes eine Summe bis zur Höhe von 500 M. — Gestern fand im Hotel Denkwitz eine Versammlung statt, in welcher zu Mitgliedern der Handelskammer zu Nordhausen die Herren Kaufmann A. Schröder aus Sangerhausen, Fabrikdirektor Hornung aus Sangerhausen, Kaufmann Sprängerts aus Artern und Bergwerksbesitzer (Reichstagsabgeordneter) Dr. Müller aus Neuglück-Bornstedt gewählt wurden.

• Weißenfels, 7. Dez. Unsere Theater-Saison unter Direktion des Herrn Altmann fand heute mit der Wiederholung des „Bettelstudent" ihren Abschluß. — Der immer steigende Verkehr auf dem hiesigen Bahnhofe macht eine Vergrößerung des letzteren nothwendig und es sind bereits die zu diesem Zwecke nothwendigen Vorarbeiten im Gange.

— Dem Stadt-Thierarzt Christian Andreas Lehmann zu Nordhausen ist unter Belassung an seinem gegenwärtigen Wohnorte, die kommissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle des Stadt- und Landkreises Nordhausen übertragen worden.

× Aus Ostthüringen, 6. Dez. Die bei einigen Angehörigen des Schülercötus der Amthor'schen Handelsschule zu Gera gleichzeitig in die Erscheinung getretene Augenkrankheit ist nach ärztlichem Gutachten nicht die „egyptische."

⊙ Sondershausen, 6. Dez. Ein Soldat der hiesigen Garnison versuchte heute früh — wie man sagt, aus Furcht vor Strafe wegen Trunkenheit — seinem Leben auf sonderbare Weise ein Ende zu machen. Er legte eine Patrone auf die Brust und schlug dieselbe mit einem Hammer auf. Die Verletzungen, welche der Lebensmüde sich dadurch zugezogen, sind nicht gefährlich. — In dem 2 Stunden von hier entfernten Dorfe Niedersyer stahl der Knecht eines Puppenspielers das Pferd seines Herrn. Die Freude über den werthvollen Besitz sollte jedoch für den Dieb nicht lange währen, auf der greußen-straußfurter Chaussee wurde er eingeholt; er ließ schleunigst das Pferd im Stiche und flüchtete in den Wald.

— Ueber den, wie an anderer Stelle schon mitgetheilt, in den Kämpfen gegen den falschen Propheten verwundeten deutschen Offizier Alfred Frhr. v. Seckendorff wird der Thür. Zeitg. geschrieben: Seckendorff war der Sohn des fürstlich reußischen Oberstlieutenants a. D., Richard v. Seckendorff, welcher mit Thekla v. Beulwitz, einer Schwester des fürstlich reußischen Staatsministers v. Beulwitz, vermählt ist. Die Eltern leben noch. Alfred v. S. wurde 1855 geboren, besuchte die Kadettenschule in Dresden, war Page des Königs von Sachsen, trat als Lieutenant in das 1. sächsische Garde-Regiment ein und wurde dann als Regiments-Adjutant in das 96. Infanterie-Regiment nach Altenburg versetzt. Seine Beziehungen zu einer Hofdame wurden in der kleinen Residenzstadt lebhaft besprochen und veranlaßten ihn, den Dienst zu verlassen. Er wendete sich zunächst nach Wien, wo er mehrere Monate zubrachte, und ging von da nach Egypten. Hier wurde er auf die Empfehlung des Herzogs von Connaught im Generalstabe der Sudanarmee als Hauptmann angestellt. Anfangs war er bei den Befestigungs-Arbeiten in Khartum thätig und nahm dann an der Expedition am blauen Nil unter dem Oberbefehl des damaligen Generalgouverneurs Abd-el-Kader Pascha mit Auszeichnung theil, sodaß er vor dem Feinde zum Major befördert wurde. Im April kehrte Seckendorff wieder nach Khartum zurück, und wurde dem Stabe des zum Befehlshaber ernannten Hicks Pascha zugetheilt. Seckendorff war ein schneidiger Soldat; schon seine ungewöhnliche Größe — er maß 6 Fuß 4 Zoll — dürfte ihn zur Zielscheibe des Feindes gemacht haben.

Universitäts-Nachrichten.

* Prag, 6. Dez. Eine stark besuchte Versammlung deutscher Universitäts-Hörer beschloß, eine Petition an den deutschen Bundesrath zu richten, daß die Bestimmung, wonach den deutschen Medizinern nur ausnahmsweise das Studium an nicht reichsdeutschen Universitäten angerechnet wird, aufgehoben werde, da hierdurch die Freizügigkeit der deutschen Universitäten gefährdet sei. Gleichzeitig richten die Studenten Circulare an alle Universitäten Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz, daß sie diesem Schritte sich anschließen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Von der längst mit Spannung erwarteten Lessing-Biographie des Prof. Erich Schmidt in Wien ist im Verlag der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin soeben der erste Band erschienen.

— Unter den aus Thessalien in die öffentliche Bibliothek von Athen gebrachten Handschriften hat Petros N. Papageorgios in einem grammatischen Codex des 15. Jahrhunderts die Gedichte Pindars gefunden, welche am Rande mit zahlreichen werthvollen Scholien versehen sind; es sollen aus ihnen viele Stellen verbessert, auch schon gemachte Konjekturen bestätigt werden.

Vermischtes.

[Durch eine Kesselexplosion] an Bord des Dampfers Severn" der Royal Mail Company wurden am 18. Nov. der Ingenieur, ein Kesselschmied, vier Heizer, ein Kohlenträger, der Koch und der Magazinar, im Ganzen neun Personen, getödtet.

— [Muthwillsel. Die Nachricht des „Newyork Herald" daß in Toronto (Kanada) ein Straßenwagen mittelst Dynamits in die Luft gesprengt und daß dabei mehrere Personen verletzt worden seien, stellt sich nach einer späteren Depesche aus Toronto als übertrieben dar, es handelt sich vielmehr um einen Akt des Muthwillens zweier Knaben, indem dieselben auf die Pferdebahnschienen ein Nebelsignal legten, welches beim Befahren explodirte und die Entgleisung des Wagens herbeiführte. Niemand wurde verletzt, die Knaben entkamen.

— [Eine Riesenhochzeit.] Dieser Tage wurden in Pittsburg, Pa., Patrick William O'Brien, ein irischer Riese, und Christina Dunz, die bekannte deutsche Riesin, mit einander getraut. Das Gedränge in der Kirche, wo die Ceremonie stattfand, war ein ungeheures. Die Gesammthöhe des neuen Ehepaares beträgt 19 Fuß 3 Zoll (engl.) und das Gewicht 549 Pfund. Der Brautring mißt 5 Zoll im Umkreis. Der Hochzeitskuchen war wohl der größte, der je gebacken wurde; er maß 9 Fuß im Umfang und war drei Fuß dick, und ein Laib Brot von fünf Fuß Länge zierte den Tisch beim Hochzeitsmahle.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Strohpreise. Halle, 8. Dez. Langes Roggenstroh von 28—33 M. pr. 1200 Pfund. Maschinenstroh von 20—22 M. pr. 1200 Pfund. Hiesiges Heu von 4—5 Mark pr. Ctr. Auswärtiges Heu von 3—4 M. pr. Ctr.

* Berlin, 6. Dez. Weizen 21,00—21,20 M., Roggen 15,60—15,90 M. Gerste 19,80—20,00 M., Hafer 15,80—16,00 M. (gute Sorte). Rüböl ohne Zufuhr, pr. Dez. 47,50 M., Erdöl 22—22 M., Speiseöhmen, weiße, 26,00—48,00 M., Rüböl 32,00—52,00 M., Kartoffeln 3,75—3,65 M. per 100 Kilogr. Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 0,90—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—2,80 M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,60—4,00 M.

* Berlin, 7. Dez. Rüböl per 100 Kilogr. mit Faß. Termine fest. Gef. 1000 Ctr. Rindfleisch — M., loco n. Gew. — M., a. Z. —, per diesen Monat und pr. Dez. 1883 — Jan. 1884 65 bez., Pr. Febr.-März — bez., pr. April-Mai 65,5 bez. u. G., pr. Mai-Juni —. Leinöl pr. 100 Kgr. — loco — M., Lieferung —. Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000%. Termine fester einsetzend, schließt matt. Gef. — Liter. Kündigungspreis — M. Loco m. Fr. —, pr. diesen Monat, pr. Dez. 1883 bis Jan. 1884 und pr. Jan.-Febr. 47,5 —47,4 — 47,5 bez., pr. Febr.-März —, pr. März-April — M., pr. April-Mai 48,8—48,6 bez., pr. Mai-Juni 49—48,8 bez., pr. Juni-Juli — bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100%, gleich 10,000% loco a. Z. 47,9—47,8 bez.

* Magdeburg, 7. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 184—190 M. Weiß 186—192 M., glatter engl. Weizen 174—180 M., Rauhweizen 165—170 M., Roggen 148—162, Chevaliergerste 170—192, Landgerste 153—168 M., Hafer 137—152 M. per 1000 Kg.

* Magdeburg, 7. Dez. Hermann Walther. Kartoffelspiritus Niedriger. Loco ohne Faß 47,50—48 M., ab Speicher unter freier Vorspeisung der Gebinde wurde 49,25 M., pr. Dez. 49,00 M. nom., pr. Jan. 49,00 M. nom., pr. Febr. 49,25 M. nom., pr. März 49,50 M. nom., pr. April 49,75 M. nom., pr. Mai 50,00 M. nom. pr. 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus matt, loco und pr. Dez. 47,75 M., pr. Jan.-Mai 48,25 M. Br.

* Stettin, 7. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen unv., loco 165,— bis 181,—, pr. Dez. 183,00, pr. Apr.-Mai 188,00. Roggen unv., loco 142,— bis 144,—, pr. Dez. 143,00, pr. April-Mai 146,50. Rüböl unv., pr. Dez. 64,20, pr. April-Mai 64,70. Spiritus matt, loco 47,00, pr. Dez. 46,60, pr. April-Mai 47,80.

* Posen, 7. Dez. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 46,70, pr. Dez. 46,80, pr. Jan. 46,60, pr. April-Mai 47,90. Matt.

* Köln, 7. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,50, pr. März 18,60, pr. Mai 19,05. Roggen loco hiesiger 15,50, pr. März 14,35, pr. Mai 14,70. Hafer loco 14,25. Rüböl loco 35,50, pr. Mai 34,70.

* Breslau, 7. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dez. 47,50, pr. April-Mai 48,80, pr. Juni-Juli 50,00. Weizen pr. Dez. 188,00. Roggen pr. Dez.-Jan. 146,00, pr. April-Mai 148,00, pr. Mai-Juni 149,50. Rüböl pr. Dez. 67,00, pr. April-Mai 67,00. pr. Mai-Juni —,—. Zink fest.

* Hamburg, 7. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine ruhig, pr. Dez 176 Br., 175 Gd., pr. April-Mai 187 Br., 186 Gd. Roggen loco still, auf Term. ruhig, pr. Dez. 132 Br., 131 Gd. pr. April-Mai 143 Br., 142 Gd. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 67,50, pr. Mai 67,00. Spiritus still, pr. Dez. 41½ Br., pr. Dez.-Jan. 41¼ Br., pr. Jan.-Febr. 41½ Br., pr. April-Mai 41½ Br. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz gering.

* Wien, 6. Dez. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Dez. 9,95 Gd., 10,00 Br., pr. Frühjahr 10,40 Gd., 10,45 Br. Roggen pr. Dez. —,—, pr. Frühjahr 8,55 Gd., 8,60 Br. Hafer pr. Dez. —,—, pr. Frühjahr 7,55 Gd., 7,60 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,07 Gd., 7,12 Br.

* Pest, 7. Dez., vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco fest, pr. Frühjahr 10,02 Gd., 10,04 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,25 Gd., 7,27 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,73 Gd., 6,75 Br.

* Liverpool, 7. Dez., nachm. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner unverändert. Middl. amerikanische Dez.-Lieferung 5 5/64, Jan.-Febr.-Lieferung 5 5/64, März-April-Lieferung 5 7/64, April-Mai-Lieferung 6 1/64, Mai-Juni-Lieferung 6 1/64 d.

* New-York, 6. Dez. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10 5/16, do. in New-Orleans 10 1/16. Mehl 3 D. 95 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 11 C., do. pr. Dez. 1 D. 10¼ C., do. pr. Jan. 1 D. 12¼ C., do. pr. Febr. 1 D. 14¼ C., Mais (New) — D. 64½ C. Zucker (fair refining Muscovados) 6 9/16. Kaffee (fair Rio-) 12. Schmalz (Wilcox) 9 1/2. do. Fairbanks 9, do. Rohe & Brothers 9 1/2. Speck 7 7/8. Getreidefracht 4.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 6. Dez.

Geboren: Dem Schlosser Raimund Snowadsky ein S., Max Otto (Graseweg 6). Dem Fabrikbesitzer Hermann Nebert ein S., Hermann (Langegasse 24). Dem Handarbeiter Hermann Heie ein S., Karl Hermann (Diemitz). Dem Zimmermann Gustav Seyffart ein S., Gustav Max Karl Hermann (An der Glaucha'schen Kirche 5). Dem Schriftsetzer Hugo Hohmann eine T., Alwine Karoline Anna (An der Halle 15). Dem Handelsmann August Föhre Zwillings-S., Marie Elise und Martha Anna (Fleischergasse 13). Drei unehel. S. (Entb.-Institut).

Gestorben: Die Wittwe Louise Heller geb. Meschke, 48 J. 2 M. 20 T., Herzfehler (Klinik). Des Rentier Karl Gober Ehefrau Dorothea Louise geb. Eistermann, 71 J. 7 M. 15 T., Lungenlähmung (Rannischstr. 7). Der Arbeiter Wilhelm Pötter, 45 J. 10 M. 22 T., Lungenschwindsucht (Strafanstalt). Des Müller Karl Bischoff Ehefrau Christiane geb. Wolfram, 47 J. 10 M. 9 T., Herzfehler (Ludwigstr. 10). Die Wittwe Sophie Wilhelmine Bäunsler geb. Barthel, 89 J. 10 M. 24 T., Altersschwäche (Hospital).

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein.

Sonntag, den 9. Dez., abends 8 Uhr, Mauergasse 6: Vortrag von Herrn Pastor Knuth. Freier Zutritt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. Dez.

Stadt Hamburg. Gen.-Dir. Reinke m. Tochter a. Breslau, Rittergutsbes. Dr. Jaeckel m. Diener a. Kyßel. Landm. Handtmann a. Braunschweig u. Gummert a. Hochhamm a. Groppendorf b. Ihrsleben. Kaufleute: Meising a. Düsseldorf, Einge a. Hanau. Hahn, Lövin, Antonius, Naumann, Stermann, Bernhardt, Speyer, Kranzinig u. Posener a. Berlin.

Kronprinz. Rittergutsbes. Herbig m. Gem. a. Wüstermarke u. Hauptmann a. D. Roth Geschäftsführer a. Lindau a. Magdeburg. Fabrikbes. Gen.-Dir. Landsberg m. Gem. u. Bed. u. Ing. Stöhr a. Kiel. Kaufleute: Eberhardt u. Friedländer a. Hamburg. Fahrer a. Frankfurt a/M. Schmidt a. Wärendorf.

Goldene Kugel. Oekonom Schubert m. Gem. a. Koburg u. Kornmann a. Dessau. Fabr. Gebhardt a. Jülich u. Lindau a. Magdeburg. Fabrikbes. Baumann a. Berlin, Rittergutsbes. Dr. Thurm a. Breslau. Inspektor Dr. Bropend a. Danzig. Rentier Olsen m. Frau u. Tochterdam m. Frau a. Kolding i. Dänemark. Oberamtmann Lucke a. Friedeberg. Kaufleute: Koerrer a. Dessau. Lange a. Dresden. Kieser a. Wien. Hattendorf a. Berlin. Pommer a. Hannover.

Preußischer Hof. Rentier Zingenmeister a. Gotha. Telegr.-Assistent Kräsing u. Ingen. Franke a. Berlin. Frau Lühe a. Lüben i/Schl. Fabrik. Sparmann a. Basel. Gutsbes. Donath a. Neukirchen. Kaufleute: Zink a. Leipzig. Kerber a. Dresden. Lücke a. Rudrock. Simon a. Nürnberg. Spengler a. Hof. Schilling a. Braunschweig. Strang a. Erfurt.

Stadt Berlin. Monteur Hantsch a. Leisnig. Berf.-Inh. Richter a. Magdeburg. Lederdir. Kußeter m. Frau a. Kreßbach i/Tirol. Lehrer Heisse a. Hildesheim. Fabrikbes. Lange m. Frau a. Prag. Frau Held a. Wilpenhausen. Kaufleute: Heinrich a. Benig. Keller a. Mühlhausen. Krausch m. Frau a. Magdeburg. Eert a. Cunditzburg. Seyfarth a. Berlin. Hugo m. Frau a. Dresden. Eurgert a. Leipzig. Stiepel a. Dessau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831209056/fragment/page=0001

5% hypothekarische Anleihe der Gewerkschaft „Kaliwerke Aschersleben"

Zu der am Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. December a. cr. stattfindenden Subscription von Mk. 6,000,000 obiger Anleihe zum Course von 100% nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen

Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.

Fabrik-Etablissement.

Die Hälfte des Fabrik-Etablissements der ehemaligen Halle-Leipziger Eisengießerei u. Maschinenfabrik in **Schkeuditz**, ca. 7½ Mrg. groß, durch eigenes Anschlußgeleise mit dem Bahnhof Schkeuditz verbunden, ist außergewöhnlich billig unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Bequeme Verbindung mit Halle u. Leipzig durch zahlreiche Züge. Nähere Auskunft ertheilt **Franz Koseke, Schkeuditz**, Bahnhofstraße 45.

Bei Verkäufen, Kauf- und Gesuchen beliebe man sich an das Inseraten-Bureau von **Rudolf Mosse**, Brüderstraße 6. I zu wenden, welches die Abfassung dieser Anzeigen in geeignet kurzer Form sowie die Uebermittelung an auswärtige und hiesige Blätter wie Fachzeitschriften täglich prompt vermittelt.

Ein neues hochherrich. **Haus**, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, beste Lage, Garten, feste Hypoth., gute Verzinsung, ist zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **W. 220** an die Exp. d. Ztg.

Eine Restauration

in **Merseburg** ist zu verkaufen. Preis 4000 Thlr., Anzahl. 500 Thlr. Off. unter **L. 233** befördert die Exped. d. Ztg.

Von dem Lehmberge
Ecke der Wuchererstraße und der neuanzulegenden Straße hinter der Actienbierbrauerei kann unentgeltlich abgeholen werden.

Fleischerei-Verpachtung.

In **Eisleben** ist eine seit langen Jahren betriebene Fleischerei sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Näheres zu erfragen bei **A. Helland, Eisleben.**

Gasthof-Verkauf.

Ich beabsichtige meinen Gasthof zum **gold. Löwen ist zu Mansfeld I.** mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Dazu gehören 4 Gastzimmer, neuer Tanzsaal, Conzertgarten mit 2 langen Kegelbahnen und 20 Fremdenzimmer. Außerdem ist das Königl. Amtsgericht mit im Hause.

Inventar vollständig und in sehr gutem Zustande. Stallung für 21 Pferde. Reflektanten wollen sich direkt an mich wenden.

Mansfeld I. Loss.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in einem großen Dorfe der Provinz Sachsen, ¾ Stunde von einer Bahnstation gelegen, mit großem Tanzsaal, Fremdenzimmern, 2 Gaststuben, schönem Garten, Kegelbahn, Schießplatz (Gebäude sind 1874 massiv neu gebaut), Fleischerei und Materialwarenhandel, ist für 15,000 Thlr. zu verkaufen. Der Gasthof liegt vis-à-vis einer Zuckerfabrik, deren Kaserne mit 130 Personen vom Gastwirth verwaltet wird; es kann auch Lohnfuhrwerk mit betrieben werden, da viele Reisende die Fabrik besuchen. Näheres unter **O. 236** in der Expedition d. Ztg.

Mühlen-Verkauf.

Eine gut rentirende, neu gebaute **Wassermühle**, bestehend aus Mehl-, Lohn- und Kleemühle, mit anhaltender Wasserkraft, guter Kundschaft u. großen neuen Wirthschaftsgebäuden, ist mit oder ohne Ländereien unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **R. 239** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Die dem verstorbenen Landrath Filler gehörig gewesene, nahe dem Bahnhof **Villa** mit Wiesengrundgelegene stücken steht erbtheilungshalber preiswerth **zu verkaufen.** Nähere Auskunft ertheilt **Alfred Filler**, Zeitz, Thiergartenstr. 1.

Mein gut gehendes Restaurant beabsichtige wegen gewnngener Uebernahme eines anderen Geschäfts sof. f. 700 Thlr. zu verkaufen. Miethe billig.
Alb. Taubert, Leipzig, Südstr. 9.

Durch die Bierhandlung v. **F. Preuß**, Leipzig, Sidonienstr. 52, sind einige gut gehende **Restaurationen** zu verkaufen im Preise von 4—800 Thlr. und belieben Reflektanten sich dorthin wenden zu wollen.

Kapital gesucht.

38 bis 40,000 Mk. werden auf gute Ackersicherheit erststellig bis 1. Jan. auf längere Dauer gesucht. Offerten sub **P. 237** durch die Expedition d. Ztg. erbeten.

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co. Status ultimo November 1883.

Activa.	
Kassenbestand mit Einschluss des Giro-Guthabens bei der	ℳ
Reichsbank	134,220
Guthaben bei Banquiers . . .	24,955
Lombard-Conto	303,284
Wechsel-Bestände	5,925,918
Effekten	214,425
Sorten & Coupons	33,796
Debitoren in laufender Rechnung	6,920,607
Diverse Debitoren	1,439,658
Passiva.	
Aktienkapital	5,400,000
Depositen mit Einschluss des Checkverkehrs	2,280,035
Accepte	638,565
Creditoren in laufender Rechnung	2,892,416
Diverse Creditoren	2,537,715
Reserve- & Delcrectere-Fonds	794,231

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung VII. zu Halle a/S. am 1. Dezember 1883.

In unser Gesellschaftsregister ist bei der unter Nr. 314 eingetragenen Handelsgesellschaft.
W. Knauer, Schönbrodt & Co. (zu Osmünde bei Halle a/S.)
in Colonne 4 folgender Vermerk:
Die bisherige Mitgesellschafterin Wwv. Schaaf, Agnes, geborene Güttel, zu Gröbers ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Dagegen sind als Gesellschafter und zwar ohne Befugniß die Gesellschaft zu vertreten, neu eingetreten:
der Landwirth William Schaaf zu Gröbers,
der Landwirth Arthur Schaaf zu Osmünde,
eingetragen zufolge Verfügung vom 1. Dezember 1883 an demselben Tage.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Wer reiche **Heirath** v. 3000 bis 900,000 sucht, benutze das **Familien-Journal** Berlin, Friedrichstr. 218. Versandt verschl. Retourporto 65 ₰ erb.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger vermögender **Kaufmann**, Besitzer eines rentablen **Manufacturwaaren-Geschäfts mit Hausgrundstück**, Mitte 20er, von angenehmem Aeußern, welchem es in Folge seines Berufes an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit einer jungen vermögenden Dame von gutem Charakter und angenehmem Aeußern behufs späterer **Verheirathung in Verbindung zu treten.** Von Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflektiren, befördert vertrauensvolle Offerten sub **K. r. 26071 Rud. Mosse**, Brüderstr. 6. Strengste Discretion Ehrensache.

Häuser-Verkauf.

Ich bin willens meine beiden im Dorfe **Wallwitz** (Bahnstation) belegenen **Häuser** im Einzelnen aus freier Hand zu verkaufen. Zu diesem Zwecke habe ich **Mittwoch den 19. December Mittags 1 Uhr Termin** in meiner Wohnung, **Nehlitz Nr. 17**, anberaumt und können die Verkaufsbedingungen jederzeit bei mir eingesehen werden.
Fr. Kohlhardt, Stellmachermeister in **Nehlitz.**

Haus-Verkauf.

Erbtheilungshalber beabsichtigen wir unser in **Wettin a/S. Nr. 317** belegenes **Hausgrundstück** mit Garten und einer Hausdabel freiwillig zu verkaufen. Hierzu setzen wir Termin auf **Donnerstag den 27. December cr. Vormittags 11 Uhr** im Hotel zum „Prinz von Preußen" an und laden Kaufliebhaber dazu ein:
Hoffmann's Erben, Wettin a/S.

Lagerplatz
für ein Baugeschäft gesucht.
Offerten sub **S. 240** an die Expedition d. Ztg.

200 Mk. werden auf vier Monate geg. hohe Zinsen zu leihen gesucht. Offerten sub **K. a. 26070** bef. **Rud. Mosse**, Brüderstraße 6.

24,000 Mk. werden zur 1. Hypothek auf ein großes Gasthofsgrundstück, welches das Doppelte an Werth hat, zum 1. Februar 1884 **zu leihen gesucht.** Offerten sub **R. e. 26072** bef. **Rud. Mosse**, Brüderstr. 6

Ein größeres Quantum Gänsefett ist zu verkaufen Gasthof **Rothes Roß.**

Ein zahlungsfähiger junger Mann wünscht eine

Mühle

im Pr. bis zu 1000 Thlr. zu **pachten.** Off. unter **K. 232** bef. die Exp. d. Ztg.

Eine gute **Windmühle** in vorholland. zjährigen. Mahllage wegen Todesfall sehr preiswerth **zu verkaufen.** Offerten unter **W. 680** durch die Annoncen-Exped. **Adolpho Gran**, Erfurt erbeten.

Kapital-Gesuch.

Auf ein Haus in Mitte der Stadt Weißenfels wird zur 1. Stelle ein Kapital von 15 bis 18,000 Mark zu 4% Zinsen gesucht. Das Haus ist 36,000 ℳ versichert.
Gefl. Offerten werden unter B. T. 679 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erbeten.

15,30,000 Mark
zu 4½% auf pupillarische sichere **Hypothek** zum 1. April 1884 **auszuleihen** durch **W. Trautmann,**
Rechtsanwalt und Notar, Halle a/S., kl. Steinstraße 5a.

Ein gut erhalt. **Doppelpult** wird zu **kaufen gesucht.** Offerten unter **K. 9160** an **J. Barck & Co.** hier.

Hunde werden gefaust im **Pathol. Institut**, neue Klinik.

Ein **Damenpaletot**, neu, preiswerth zu verkaufen Dorotheenstr. 3, Tr. links.

Elec. **Puppenstube** zu verk. Harz 9 p.

Cig.-Wickelformen, Packkisten, ein gut erhaltener **Schlafstuhl** billig zu verkaufen **Harz 9 p.**

Cigarren offerirt billigst Harz 9 p.

4jähr. schw. Bockfell u. 1 ff. Schwein für Restaurateure verkauft Holzplatz 7.

Ein gut erh. **Herrenpelz** u. eine neue **Pelzmütze** zu verkaufen, desgl. ein getragener **Ueberzieher** Giebichenstein, Wittekindstr. 34 p. l.

Gebr. **Kanonenofen** verk. Geiststr. 39.

Eine transport. Petrol.-Kochmaschine mit 4 Kochl., 1 Zink-Sitzbadewanne, ein Vogelbauer, eleg. lackirt, 2 messing. Ofenvorsetzer mit Ofenzangen, neu erh., bed. unter Kostenpr. zu verk. Näh. Königsstraße 40b part. von 2—4 Uhr Nachm.

Ein fettes Schwein verkauft Ludwigstraße 10.

Leere Lagerbierflaschen verkauft **Geiststraße 51.**

1 Fuchswallach, 6jähr., vollständ. fehlerfrei u. fromm, zu jeder Arbeit passend, hat preiswerth zu verkaufen **R. Specht** in Wörmlitz.

Lumpen, Knochen 2c. kauft fortwährend zu höchsten Preisen **6. Breitestraße 6.**

Wegen Aufgabe der Wirthschaft verkaufe 26 St. Kühe u. Kälber.
R. Richter in Nieder-Globicau.

Ein Paar gut eingefahrene **Ziegenböcke** mit und ohne Geschirre stehen zum Verkauf gr. Brauhausgasse 28.

Ein **schwarzer Reisepelz** und ein **großer Fußsack ist billig zu verkaufen.**
Näheres bei Herrn Kaufmann **Heinrich**, Henriettenstraße 13.

Einen leichten **Schlitten**, ein- und zweispännig, billig zum Verkauf gr. Brauhausgasse 28.

Fichtenbretter

6, 10 und 13 mm stark) in schöner, breiter Waare, zu leichten Kisten u. dgl. empfiehlt billigst **Holzhandlung** von **Carl Schumann**, gr. Steinstr. 31.

Hufnägel
zu herabgesetzten Preisen, um sein großes Lager zu verringern, empfiehlt **Th. Billmeyer,** Zapfenstraße 10.

Ein Reise-Pelz,

sehr gut erhalten, ist als überzählig preiswerth zu verkaufen. Näheres in der Exp. d. Ztg. 1678

Stiefeln.

Sohlen und Absätze für 2,25 ℳ werden gut und dauerhaft gemacht gr. Ulrichstraße 47, III.

Magenleiden geheilt

durch Anwendung der ächten **Malz-Fabrikate des K. K. Hoflieferanten Johann Hoff, alleinigen Erfinders u. Erzeugers der Malzpräparate in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.**

Seehausen i/Altm., 23. April 83.
Das Malzextraktbier, welches ich für mein Töchterchen kommen ließ, hat auf die Verdauung desselben günstig gewirkt, das Assimilationsvermögen des Kindes und namentlich die Darmthätigkeit ist gestärkt; es scheint also das Malzbier ein in hohem Maße tonisch-kräftiges Getränk zu sein.
Herrmann, Gymnasiallehrer.

Niederlagen in **Halle** bei **D. Lehmann, Leipz.-Str. 105** u. **Helmbold & Co., Leipzigerstraße 109.**

Weitere Niederlagen werden in allen Orten errichtet.

Natives und **Holl. Austern, Steyer. Kapaunen** und **Poularden** in Prachtexemplaren, **Böhmische Fasanenhähne, Hamburger Küken** empfing **Julius Bethge.**

Astrachaner Perl-Caviar, prima Novemberwaare, **fettest. geräucherten Winter-Rheinlachs, Strasb. Gänseleberpasteten, Danz. Riesen-Neunaugen, alle feinen ger. Fleischwaaren** in prima Qualität bei
Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Wein-Liqueur

von **188er Wein**, Originalfl. à 70 ₰, **ℓ. Syrup** à Pfund nur 22 ₰ empfiehlt **J. Grenneberg, gr. Ulrichstr. 39.**

25% billiger als in jeder
Auction.

Heute und folgende Tage sollen und müssen **Schülershof 21** am Markt
1500 Winterüberzieher,
alles hochfeine gediegene Sachen,
ca. 1000 Hosen
in hochfeinem Stoff, **Hamburger Leder** und **Zwirn,**
ca. 600 Rock- und Jaquet-Anzüge,
200 Paar Schaftstiefeln, Herren- und Damenstiefeletten, Knabenstulpenstiefeln, goldene Dauenremontoir-, silberne Cylinder- und Regulator-Uhren, Muffen, Hemden, Cigarren, Singer-Nähmaschinen, ein Posten Wein zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden bei
Otto Knoll.
Größtes Frackverleih-Institut.
Auch Sonntags geöffnet.

Möbel

zu **Weihnachtsgeschenken** passend, empfiehlt die **permanente Ausstellung completter Zimmereinrichtungen** von
Herrm. Jul. Krieger,
Leipzig, Petersstraße 35.
8. 3. auch **Weihnachtsbazar** im **Krystallpalast.**

1 eleganter Regulator, 1 geschnitzt. Cigarrenschr., Ebenh., **wegen Umzug zu verk. Näh. bei J. Barck & Co.**

Stickereien

und **Polsterarbeiten** werden **schnell** und **billig** angefertigt.
Finks, Tapezier, **kl. Klausstr. 4.**

Aus Schlossers Weltgeschichte

historisch-politische Anschauungen und Urtheile zusammengestellt von **L. Ribler** so lautet der Titel einer prächtigen, auf Buttenpapier gedruckten, kleinen Festgabe in reichem Einbande, die allen hochwillkommen sein wird, welche gern den großen, unbestechlichen Historiker citiren und sich auf sein tiefes Wissen, seine sittliche Begeisterung, seinen klassischen Verstand und die Schärfe seiner Kritik berufen. Jeder Gebildete wird mit Freude unter den Geschenken diesen kleinen Prachtband begrüßen, der soeben bei **Oswald Seehagen in Berlin SW.** Königgrätzerstr. 65 erschienen und durch alle Buchhandlungen für den geringen Preis von Mk. 2,50 zu beziehen ist. Nach außerhalb **franco gegen** Postanweisung.

Bestes Weihnachts-Geschenk.
Populäre Heilkunde
von
Dr. C. F. Kunze,
Arzt in Halle a/S.
Preis brosch. 5 ℳ 40 ₰, elegant gebunden 6 ℳ 40 ₰. Das Werk ist auch in 9 Lieferungen à 60 ₰ zu beziehen.
Halle a/S. Tausch & Grosse.

Familien-Nachrichten.

Die **Verlobung** unserer einzigen Tochter **Bertha** mit dem Bahnmeister Herrn **August Wilke** beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.
Zahna, im December 1883.
W. Friedrich und Frau.

Bertha Friedrich,
August Wilke,
Verlobte.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief in Folge eines Schlagflusses unsere liebe Mutter Frau
Christiane Müller geb. **Förster** im 79. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten
Halle a/S., den 7. Dezbr. 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Montag um 3 Uhr auf dem Stadt-Gottesacker vom Trauerhause Mühlweg 28 aus statt.

Gestern früh 3 Uhr wurde unser geliebter Gatte u. Vater **Carl Matschke** im Alter von 44¼ Jahren nach langen schweren Leiden aus unserer Mitte gerissen, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit ergebenst anzeigen.
Halle a/S., den 8. Dez. 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Todesanzeige.
Heute Vormittag 10¾ Uhr wurde uns unser inniggeliebter **Otto** durch den unerbitterlichen Tod entrissen.
Um stille Theilnahme bitten
L. Sonnenberg und Frau geb. Jacobine.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben unvergeßlichen Frau und unserer Mutter **Christiane Bischoff** geb. **Wolfram** fühlen wir uns verpflichtet, allen Denen, die in ihren langen Leiden ihr hilfreich zur Seite standen, sowie Allen, die ihren Sarg so reich mit Kränzen und Kronen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern herzlichsten Dank zu sagen.
Halle a/S., den 8. Dezbr. 1883.
Karl Bischoff nebst vier Kindern.

Herzlichen Dank
allen Denen, die den Sarg unseres unvergeßlichen Sohnes **Willy** so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten.
K. Gerlach und Frau.

Verlobt: Lydia Gräfin v. d. Groben-Groß-Schwansfeld u. Franz v. Zallinger-Stillendorf (Königsberg); Ella Donalies u. Lieut. Philipp Lederbogen (Köslin); Margarethe v. Iwanow u. Paul Kaupisch (Berlin); Hulda Meyer u. Gustav Dammann (Berlin); Antonie Ernert u. Buchhändler Bruno Jäger (Leipzig).
Vermählt: Richard Hiller u. Agnes Kirsch (Nimptsch); Stadtbaumstr. Fr. Homann u. Marie Stüben (Harburg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Major a. D. v. Schulzen (Gradtken); Hrn. A. v. Gagern (Berlin); Hrn. Prem.Lt. Ernst Naumann (Kolaw). — Eine Tochter: Hrn. Günther Graf Finck u. Finckenstein (Trossin); Hrn. Prof F. Bloß (Kiel).
Gestorben: verw. Dr. Henriette Kunde (Baden-Baden); Hrn. Divisionspfarrer Dr. Nocholl (Köln) S. Alfred, Frau Dr. Robert Winter (Belbert); kgl. Obergärtner Wilhelm Krause (Charlottenburg); Frau Amtsräthin Lezius (Fürstenwalde); Kaufmann Amadeo Bolzoni (Berlin); Georg Wilhelm Bierbaum (Braunschweig); kgl. Steuerrath a. D. Bernhard Windhorn (Dessau)

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18831209056/fragment/page=0002